

## Rundbrief 2012

Liebe Basen und Vettern,

besinnliche Weihnachtsgrüße, verbunden mit den besten Wünschen für 2013, übermitteln Ihnen

Karl Stützle, Großtissen, Karl Stützle, Bondorf, Alfred Stützle, Bad Saulgau,  
Bernhard Stützle, Otfersheim, Peter Stützle, Großtissen

**Aus unseren Familiennachrichten, soweit uns bekannt:**

### Unseren Toten zum Gedächtnis

Paul Stützle, Fischbach	† 08. November 2011
Ursula Stützle, geb. Beutemüller, Eislingen	† 25. Februar 2012
Pia Eugenie Breichler, geb. Stützle, Altshausen	† 03. März 2012
Elsa Stützle, geb. Oswald, Blochingen	† 04. Mai 2012
Silvia Stützle, geb. Kreuzer, Degerloch	† 26. Mai 2012
Alfred Stützle, Geislingen	† 13. Juni 2012
Dr. med. Eberhard Stützle, Konz	† 23. Juli 2012
Antonie Stegmaier, geb. Stützle, Bergatreute	† 06. August 2012
Georg Stützle, Aulendorf	† 02. November 2012
Rudolf Stützle, Biberach	† 29. November 2012
Johanna Stützle, geb. Rimmele, Fischbach	† 03. Dezember 2012

### Zum Tod von Dr. med. Eberhard Stützle

Sanitätsrat Dr. med. Eberhard Stützle wurde am 23.09.1917 in Bad Mergentheim als Sohn der Eheleute Dr. med. Karl Stützle und seiner Ehefrau Gertrud geb. Busl geboren. Seine Schulzeit verbrachte er in Illertissen und schloss diese mit dem Abitur ab. Anschließend begann er das Studium der Medizin an der militärärztlichen Akademie in Berlin. Es folgten Semester in Tübingen und wiederum Berlin, wo er auch sein Staatsexamen machte. Viele Jahre war er als Sanitätsoffizier an der West- und Ostfront tätig. Nach dem Krieg absolvierte er einige medizinische Fortbildungen an verschiedenen Krankenhäusern, um sich anschließend als Arzt für Allgemeinmedizin niederzulassen. Im Jahre 1945 heiratete er Dr. med. Maria Stützle geb. Lingelbach in Mühlheim(Mosel) und ließ sich 1946 in Tauern (Trier) als Allgemeinmediziner nieder. 1955 übernahm er die Praxis seines Schwiegervaters Dr. med. Heinrich Lingelbach in Konz (Trier), die er bis 1990 führte. Er starb am 23.07.2012 im Alter von fast 95 Jahren in Konz.

### Zum Tod von Georg Stützle

Am 2. November 2012 verstarb im Alter von 75 Jahren, Georg Stützle. Georg Stützle wurde auf dem elterlichen Hof in Röschen bei Zollenreute geboren. Er wurde Landwirt und bewirtschaftete das elterliche Anwesen, zusammen mit seiner Frau Hildegard. In der „Schwäbischen Zeitung“, Ausgabe vom 07.11.2012 wurden die Verdienste des Verstorbenen, insbesondere seine Hilfsbereitschaft, gewürdigt. Mehr als 20 Jahre half er mit seinem Schleppergespann, die Glas- und Papiersammlungen der Aulendorfer Fußballabteilung durchzuführen, war präsent beim Aulen-

dorfer Schlossfest und insgesamt 51 Jahre Mitglied bei der Feuerwehr Zollenreute, davon 26 als aktiver Feuerwehrmann.

### **Geburten:**

Wir gratulieren Carmen Stützle geb. Hummel und Martin Johann Stützle, Braunenweiler, zur Geburt ihres Sohnes Pius Martin, geboren am 10. April 2012.

Glückwünsche gehen nach Muri (Schweiz): Elin und ihre Eltern Reto und Sarah Stützle freuen sich über die Geburt ihres Sohnes Liam. Außerdem wurden am 1.11.2011 Adrian Stützle und Sandra Bläsi Eltern von Juna.

### **Personalien:**

#### **Hans-Stützle-Sozialforum**

Am 12.08.2012 führte die CSU München erstmals ein Hans-Stützle-Sozialforum durch, benannt nach dem von 1978 – 1992 als Sozialreferent tätigen und am 9. September 2003 verstorbenen Hans Stützle. Das Sozialforum befasste sich mit Themen, für welche sich Hans Stützle engagierte, so u. a. Bekämpfung der Altersarmut, Hilfe für wohnungslose Menschen, Betreuung von Langezeitarbeitslosen sowie dem sozialen Wohnungsbau.

Quelle: Pressemeldung der CSU München vom 03.08.2012

#### **Erich Stützle erhält Ehrennadel des Landes Baden – Württemberg.**

Zu seinem 80. Geburtstag erhielt Erich Stützle, Schreinermeister aus Ebersbach, am 31.03.2012, die Ehrennadel des Landes Baden – Württemberg. Mit Erich Stützle wurde ein Mann geehrt, welcher sich für Gemeinde und Mitbürger engagierte und noch immer, bei bester geistiger und körperlicher Gesundheit, verschiedene Ehrenämter innehat. Auch bei unseren Stützletreffen zeigte sich der Jubilar immer als begeisterter Sänger.



#### **Karl Stützle, Großtissen, ein Achziger**

Am Vorabend seines 80. Geburtstags, am 4. Juni 2012, ehrte der Musikverein Moosheim-Tissen seinen langjährigen Vorstand und über 51 Jahre aktiven Musiker Karl Stützle mit einem Ständchen. Anschließend feierte der Jubilar, zusammen mit Familie, dem Musikverein Moosheim-Tissen, dem Kyffhäuserbund - Ortsgruppe Moosheim-Tissen, im Bürgersaal Moosheim. Nach Mitternacht wurden ihm die Geburtstagsglückwünsche entgegen gebracht. Karl Stützle war vor 30 Jahren der Initiator des ersten Stützletreffens, dem noch weitere folgten.



#### **Hans Stützle, Geschäftsführer von Aluspan**

Wenn Sie ein Auto der Premiumklasse fahren ist es möglich, dass dessen Motor mit einem Zylinderkopf oder Turboladengehäuse ausgestattet ist, welche im Betrieb von Hans Stützle bearbeitet wurden. Maschinenbau-Meister Hans Stützle, kaufmännischer Geschäftsführer und Hans Lutz, technischer Geschäftsführer, gründeten am 01.01.1990 in Ölkofen die Firma Aluspan, die nach einer Zwischenstation in Herberlingen, seit 2005 in Mengen ansässig ist.



Was zunächst in Feierabendarbeit in einer Garage begann, ist heute zu einem stattlichen Betrieb mit 80 Mitarbeitern und 20 Leiharbeitern angewachsen. Die Kunden kommen aus dem Gießereibereich und lassen bei Aluspan ihre Gussteile nachbearbeiten, was hier mit großer Präzision geschieht.

Die Firma ist gut aufgestellt. Ca. 60% der Aufträge kommen aus der Automobilindustrie wie Daimler, VW, Audi und Porsche. Die weiteren 40 % stammen von Kunden aus dem Allgemeinen Maschinenbau und den erneuerbaren Energien, z.B. für den Bau von Wasserturbinen zur Stromerzeugung. Jeden Tag werden 6.000 bis 10.000 Gussteile bearbeitet, was ein täglicher Umschlag von ca. 7 Sattelzügen bedeutet.

### **Bernhard Stützle berichtet über den Soldatenfriedhof Mont-de-Huisnes**

Einige Kilometer nördlich von Huisnes-sur-Mère liegt auf einem 30 Meter hohen Hügel die deutsche Kriegsgräberstätte Mont-de-Huisnes, die 11.956 Gefallene des Zweiten Weltkrieges birgt. Sie liegt im Blickfeld des Mont St. Michel, einem der großartigsten Baudenkmäler Frankreichs.



Mont-de-Huisnes ist der einzige Gruftbau in Frankreich. Die Gruftanlage ist ein kreisrunder, zweigeschossiger Bau von etwa 47 Meter Durchmesser.



Hier hat der Umbettungsdienst des Volksbundes 1961 die Toten aus den Départements Morbihan, Ille-et-Vilaine, Mayenne, Sarthe, Loir-et-Cher, Indre-et-Loire, Vienne und Indre sowie von den Kanalinseln Guernsey, Jersey, Aldernay und Sark bestattet.

Anton Stützle, gefallen auf der Insel Jersey, fand hier seine letzte Ruhestätte.



### **Aus der Familiengeschichte**

#### **Der „Adler“ in Gaisbeuren erinnert an die „Stützle – Wirte“.**

Von Alfred Stützle, Bad Saulgau

Die einzige Gaststätte, welche heute noch an unsere einstigen „Stützle – Wirte“ erinnert, ist der „Adler“ in Gaisbeuren. Er befindet sich an der Bundesstraße 30, in unmittelbarer Nähe der alten und sehenswerten Gaisbeurer Kirche.

**Alois Stützle** (1795 – 1876), Metzger- und Bäckermeister aus Dürnau, heiratete 1834 die Witwe Elisabeth Wieland, geb. Rau von der Adlerbrauerei in Gaisbeuren und wurde somit Besitzer eines geschichtsträchtigen Hauses. Alois war ein Enkel des ersten Kappeler Meierhofbauern Matthias Stützle (1730 – 1816) und Sohn des Franz Josef Stützle (1754 – 1831). Über sie wurde im Rundbrief 2009, unter „Die Tragödie auf dem Henauhof und ihre Folgen“ berichtet.

In Urkunden von 1481, 1484 und 1517 wird der „Adler“ als Bannwirtschaft bezeichnet, d.h. es durften in Gaisbeuren, Ankenreute, Enzisreute, Kümmerazhofen und Arisheim keine Hochzeiten, Heiratsverträge, Gemeindeversammlungen, Erbverträge und dergleichen „Gastmähler“ abgehalten werden, außer im „Adler“. Des Weiteren war der „Adler“ Brauerei, Ortsmetzgerei und auch Zollstation der Stadt Waldsee.\*

Aus der Ehe des Alois mit der 39-jährigen Elisabeth gingen zwei Kinder hervor, **Josef** (1835 – 1910) der künftige Adlerbräuwirt und Elisabeth (1836 – 1873). Josef heiratete am 11. November 1864 Josefine Maucher aus Gaisbeuren. Diese starb 1871, im 31. Lebensjahr, nach nur sieben-jähriger Ehe. Josef schloss 1872 eine zweite Ehe, wiederum mit einer geborenen Maucher: mit Genovefa Maucher aus Ankenreute.

Der letzte Stützewirt der „Adlerbrauerei“ war wiederum ein **Josef** (1865 – 1928), der älteste Sohn des obigen Josef Stützle aus der ersten Ehe mit Josefine Maucher. Josef heiratete am 23. Mai 1901 Agatha Hummler aus Gaisbeuren. Diese gebar ihm drei Töchter. Josef starb am 31. März 1928. Die Witwe mit den drei Töchtern wurden Inhaberinnen des Anwesens. Mit der Heirat der jüngsten Tochter mit Mathias Bösch aus der Gegend von Laupheim, erlosch der Name „Stützle“ als Eigentümer der Adlerbrauerei.



Marianne und Josef Bösch sind die heutigen Besitzer. Sie hatten 1985 das Anwesen übernommen und 1992/93 gründlich renoviert sowie mit einem Hotel erweitert. Ihre Küche wird in Gourmetführern gepriesen.

Der Name „Stützle“ ist im „Adler“ noch gegenwärtig. In dem gastlichen Haus gibt es ein „Stützle-Zimmer“, mit ölgemalten Portraits der früheren Besitzer Alois und Elisabeth Stützle sowie des Josef und der Genoveva Stützle. Am Giebel des Gasthauses ist, weithin sichtbar, das Stützewappen zu sehen.

\* Quelle: Bannwirtschaft, Brauerei, Zollstation Metzgerei und Landgasthof. Der „Adler in Gaisbeuren. Aufsatz von Stadtarchivar Michael Barczyk

Foto: Alfred Stützle

### In eigener Sache:

Wir möchten uns bei allen bedanken, die unsere Bitte um einen Beitrag für diesen Rundbrief 2012 nicht abgeschlagen haben. Nur so ist es möglich, auch interessante Informationen aus unserem großen Familienverbund zu erhalten. Wir machen darauf aufmerksam, dass für diese eingesandten Beiträge, im Sinne des Pressegesetzes, die Einsender verantwortlich sind. Beiträge nimmt **Alfred Stützle, Hindenburgstr. 30, 88348 Bad Saulgau (Redaktion) E-Mail: [alfred.stuetzle@t-online.de](mailto:alfred.stuetzle@t-online.de)** entgegen. Mitteilungen zu Familiendaten geben Sie bitte an **Bernhard Stützle, In den Giesen 11, 68723 Oftersheim; E-Mail: [b.stuetzle@gmx.de](mailto:b.stuetzle@gmx.de)**. Zuständig für den Postversand der Rundbriefe: **Alfred Stützle, Hindenburgstr. 30, 88348 Bad Saulgau** und **Peter Stützle, Dorfstr. 30, 88348 Bad Saulgau -Großtissen**; Kassenwart: **Karl Stützle, Kapellengasse 10, 88348 Bad Saulgau - Bondorf**; Stützle-Sippen-Spendenkonto **Nr. 139 694 04 bei der Raiffeisenbank Saulgau BLZ: 650 630 86**. Wir möchten uns bei allen Spenderinnen und Spendern auf diesem Wege recht herzlich bedanken. Im Internet finden Sie uns unter **<http://stuetzle-ahnen.der-coaching-verbund.de>**